

**Christian Albrecht**  
Pressesprecher

Vi.S.d.P.

F.D.P. Fraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Landeshaus, 24171 Kiel  
Postfach 7121  
Telefon: 0431/9881488  
Telefax: 0431/9881497  
E-Mail: [fraktion@fdp-sh.de](mailto:fraktion@fdp-sh.de)  
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

**Nr. 250/2000**

**Kiel, Donnerstag, 26. Oktober 2000**

Innenministerkonferenz/Antrag für ein NPD-Verbot

## **Wolfgang Kubicki: Hoffentlich wissen sie was sie tun ...**

Zum heutigen Antrag der Innenministerkonferenz für ein Verbot der NPD sagt der Vorsitzende der F.D.P. Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Hoffentlich wissen die Innenminister was sie tun. Presseberichte von heute über Erkenntnisse des Verfassungsschutzes in Hessen (vgl. Die Welt von heute), sprechen von einem nicht geringen Risiko, dass der Antrag auf Verbot der NPD als unbegründet abgewiesen wird.“

Die richterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit den Demonstrationen und die versuchte Schließung des Clubs 88 in Neumünster machen deutlich, dass zwischen dem Wunsch der Politik, Neonazis mit juristischen Mitteln zu bekämpfen, und den Anforderungen unseres Rechtsstaates ein großer Unterschied besteht.

Die Verfassungsminister von Bund und Ländern sollten sich über mögliche Konsequenzen einer Niederlage vor dem Bundesverfassungsgericht noch einmal Gedanken machen und nicht auf Gedeih und Verderb auf die Beantragung eines Verbots bestehen.

Die Folgen einer Niederlage wären fatal und würden die Bekämpfung von Neonazis um Jahre zurückwerfen“, stellte Kubicki abschließend fest.



Presseinformation